

Kleine auf großer Tour

Motorradfahrer machen Überraschungs-Ausflug mit Bewohnern aus dem Kinderheim Biesen

VON ANKE HEROLD

BIESEN. Knatternde Motoren, echte Kerle in Lederklamotten und nicht zuletzt coole Maschinen sorgten am Kindertag im Biesener Kinderheim für eine riesige Überraschung. Mehr als 20 motorisierte Herren waren zur Mittagszeit am Gutshaus eingetroffen, um mit den Kindern gemeinsam einen tollen Tag zu erleben – für die Mädchen und Jungen aus dem Kinderheim eine große Überraschung zum Sonntag. Doch bevor es richtig auf Tour ging, teilte Leiterin Andrea Fiedler den Gästen vom MC Kuhle Wampe Pleißenburg und MZ-Forum.com zunächst einmal selbst gekochte Kartoffelsuppe und Würstchen aus. „Gutaussehend, wohlschmeckend und ausreichend“, fasste einer der Rocker kurz den Imbiss zusammen.

Mit organisiert wurde dieser besondere Kindertag von Knut Jänicke, der schon seit vielen Jahren eng mit der Einrichtung zusammenarbeitet. „Wir kommen nicht nur zum Kindertag, wir begleiten das Haus, wann immer es uns möglich ist. Wir haben auch schon Musikinstrumente, eine Zeltausrüstung und Fahrräder gesponsert“, erzählte der „Chef“. So nennt ihn jedenfalls Fred. Der Zehnjährige hatte sich außerdem auch gleich den Platz auf dem Chefmotorrad gesichert. „Weil er das schönste Motorrad hat“, begründete der Junge seine Entscheidung. Die Leiterin, selbst eine versierte Motorradfahrerin, fügt am Mittagstisch hinzu: „Über 20 Kinder sind heute bei der Ausfahrt mit dabei. Die Jüngsten fahren mit unserem Bus hinterher. Aber alle, die schon groß genug sind, dürfen selbstverständlich auf den Motorrädern mitfahren.“ Wichtig ist vor allem, dass die Kinder auf den Fußrasten stehen und sich gut festhalten können. Sicherheit wird besonders groß geschrieben.

Das war für keinen der kleinen Mitfahrer ein Problem und schon ging es ab zur Helmprobe. Bei Pascal passte sofort



Gut gesichert sitzt der kleine Lennart (vorn) im Beiwagen von Ulf Siebert und kann den Start kaum erwarten. Auch die anderen Kinder aus Biesen sehen der Motorrad-Ausfahrt aufgeregt entgegen.

Foto: Anke Herold

der erste und genauso schnell fand der Junge auch die passende Mitfahrgelegenheit.

Aber nicht nur die Kinder waren aufgeregt. Der Leipziger Ulf Sieber findet die Idee der Ausfahrt sehr gelungen.

„Ich freue mich, das ist für die Kinder echt eine Überraschung“, erklärte er und sicherte seinen Fahrgast, den sechsjährigen Lennart, im Beiwagen seines Gefährts durch einen Beckengurt. Auch die elfjährige Leonie hatte sich bereits

einen Platz in einem anderen Beiwagen gesichert. „Voriges Jahr bin schon mal mitgefahren, diesmal möchte ich gern daneben sitzen“, erzählte sie, schon fahrbereit. Schon bald heulten die Motoren auf und los ging es in Richtung Thall-

witz zu Puppentheater, Eis und Streichelzoo. Für die Kinder ganz sicher ein unvergesslicher Tag, denn den Männern mit harter Schale und weichem Kern ist es gelungen, ein Lächeln auf die Kindergesichter zu zaubern.